



Beim Kraftwerk spielt Molières Komödie in der Zukunft. (Foto: Peter Pfister)

Kraftwerk: Das 8. Shpektakel präsentiert das Stück «Amphitryon»

## EIN LUSTSPIEL VON MOLIÈRE

aa. Zum achten Mal beglückt uns das Shpektakel mit einer Sommer-Theaterproduktion.

Nächsten Dienstag feiert das Stück «Amphitryon» von Molière beim Kraftwerk Premiere. Regisseur und Initiator des Shpektakels, Damir Žižek, will dieses Jahr leichtere Kost bieten, «mehr Bauch und weniger Kopf», wie er sagt. Banal ist die molièresche Komödie, die bei Žižek in der Zukunft spielt, aber keinesfalls. Der Gott Zeus steigt vom Himmel auf den Planeten Theben herab und nimmt die Gestalt von Amphitryon an. Der Halbgott Hermes macht mit und mimt dessen Diener Sosias. Die beiden wollen sich auf Kosten der Bewohner des Planeten einfach ein bisschen vergnügen. So nimmt die Verwechslungskomödie ihren Lauf. Zeus verführt Amphitryons Gattin Alkmene und Hermes verwirrt den wahren Sosias und dessen Gattin

völlig. Als der richtige Amphitryon zurückkehrt, geht die Farce richtig los und bis zum Schluss bleibt die Frage, wer ist wer?

Damir Žižek hat erfahrene Schauspieler verpflichtet, alle haben auch bereits bei ihm an früheren Produktionen mitgewirkt. Das diesjährige Programm ist gestrafft, insgesamt

**PREMIERE, DI (19.8.), 20 H**  
Kraftwerk (SH)

wird «Amphitryon» nur 13 mal aufgeführt. Wiederum steht aber an gewissen Tagen nicht nur das Theater im Mittelpunkt, sondern es gibt auch Konzerte und Filmvorführungen. Anfangs September (1. u. 2.9.) werden an zwei aufeinanderfolgenden Abenden die politischen Doku-Fiction Filme Bowling for Columbine und Fahrenheit 9/11 gezeigt, eine Woche zuvor (25. u. 26.8.) sind die köstlichen «Ice

Age» Filme zu sehen. Musikalischer Genuss versprechen die Auftritte von «Mac Blues» (24.8.) und «Diana Zucca» (6.9.). Im Rahmen des Shpektakels finden zudem noch zwei Sonntags-Matinee am 24.8. und am 31.8. statt. Wer sein Ticket für eine Vorstellung jetzt sichern möchte, kann dies bei Schaffhausen Tourismus auf dem Herrenacker tun, im Vorverkauf sind sie ein bisschen günstiger. Neben der Produktion und den Rahmenveranstaltungen ist auch die Theaterbeiz immer ein «Leckerbissen». Neu gestaltet und auf einem Podest mit Rheinsicht gelegen, kümmern sich in diesem Jahr Naam, Luana, Thomas Elber und ihre Crew um das Wohl der Gäste. In Zukunft wird das Shpektakel wohl, alternierend mit dem Schaffhauser Sommertheater, nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Das nächste Mal will Damir Žižek 2010 beim Kran des Kraftwerks gastieren.